

Verhandlungsschrift

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Fußach vom 8.1.1986 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.
Beginn: 19.30 Uhr
Vorsitz: Vizebürgermeister Otto Rupp
Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Außer den entschuldigten Bürgermeister August Grabher, GR Alois Kuster, GV Karl Bischof, Walter Schneider und Karl Gantner sind alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend.

Ersatzleute: Karlheinz Adenberger, Josef Kuster, Dietmar Salzmann, Franz Schneider.

Der Vizebürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung unter Bekanntgabe der Tagesordnung fest.

Die Ersatzleute Dietmar Salzmann und Franz Schneider legen gemäß § 37 GG das Gelöbnis ab.

Über Antrag des Vorsitzenden werden folgende Dringlichkeitsanträge einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

6. Grundkauf von Eckart Kuster;
7. Erschließungsstraße im Mahd - Grundabtretung der Geschwister Schneider;
8. Polytechnischer Lehrgang - Voranschlag 1986

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 3.12.1985
2. Bericht des Vizebürgermeisters
3. Wasserverband Rheindelta - Voranschlag 1986
4. Stellungnahme zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine Änderung des Gesetzes über die Einhebung einer Abgabe von Anzeigen in Druckwerken (Anzeigenabgabe)
5. Voranschlag 1986 der Gemeinde Fußach
6. Grundkauf von Eckart Kuster
7. Erschließungsstraße im Mahd - Grundabtretung der Geschwister Schneider
8. Polytechnischer Lehrgang - Voranschlag 1986
9. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung vom 3.12.1985 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Der Vizebürgermeister berichtet u. a.:

Gemäß § 60 Abs. 4 GG über den Beschluß des Gemeindevorstandes vom 17.12.1985 wegen dem Grundtausch für das Retentionsbecken;

daß zur Vermeidung von Problemen bei der Ausfahrt des Feuerwehrgerätehauses bei Veranstaltungen in der MZH 3 weitere mobile Parkverbotsschilder angeschafft wurden;

über die Sitzung des Landschaftspflegevereins vom 9.12.85 und einer am 17.12. stattgefundenen Begehung wegen der Schilfpflege. Die richtigen Maßnahmen zur Schilfpflege

und zur Verhinderung des Schilfsterbens erweisen sich als sehr schwierig. GV. Richard Decker reklamiert neuerlich die fehlende Verständigung des Naturschutzausschusses zur Begehung des Schilfs;

über die versuchte Brandstiftung an der Mühlwasenbrücke und über die Brände der Städel von Josef Blum, Wiesenstr und Martin Blum beim Sportplatz.

Er verliest das Schreiben der Vorarlberger Landesregierung über das Problem der Wohnungsprostitution.

GR Oswald Dörler berichtet über die Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Bodensee-Rheintal. Es habe sich gezeigt, daß qualitativ bessere Zimmer mehr gefragt sind als einfache Zimmer. Es wird ein neuer Werbeprospekt der Region aufgelegt.

Über die geplante Aussichtsplattform im Naturschutzgebiet sollen der Naturschutzausschuß, der Raumplanungsausschuß und der Gemeindevorstand in gemeinsamer Sitzung beraten. In diesem Zusammenhang kommt zum Ausdruck, daß die Gemeindevertretung wegen dem Naturschutzgebiet wieder nur einer befristeten Verordnung zustimmen wird.

3. Der Voranschlag 1986 des Wasserverbandes Rheindelta wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Die Einnahmen und Ausgaben betragen 1,590.000, -. Der Anteil der Gemeinde Fußach an diesen Erhaltungs- und Betriebskosten beträgt S 216.675, --. Der Neubau des Ausgleichsbeckens ist in diesem Betrag nicht enthalten.

4. Über Antrag von Vbgm. Otto Rupp wird mehrheitlich bei den Gegenstimmen der Gemeindevertreter Eugen Küng und Richard Decker zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine Änderung des Anzeigenabgabengesetzes kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

5. Der vom Gemeindevorstand in der Sitzung am 17.12.1985 beschlossene Voranschlag 1986 der Gemeinde Fußach wird über Antrag von GV Elmar Lumper mit einigen sachlichen Abänderungen wie folgt einstimmig beschlossen:

Einnahmen der Erfolgsgebarung:	S	28, 456.700, --
Einnahmen der Vermögensgebarung:	S	17, 206.500, --
Einnahmen der Haushaltsgebarung:	S	45, 663.200, -
Gebarungsüberschuß 1984	S	134.800, --
Gesamteinnahmen;	S	45.798.000.-
Ausgaben der Erfolgsgebarung:	S	21,363.200, -
Ausgaben der Vermögensgebarung:	S	24,434.800, --
Gesamtausgaben:	S	45,798.000, --

Es wird festgestellt, daß die Finanzkraft gemäß § 73 Abs. 3 GG für 1986 S 13, 972.000, -- beträgt.

6. (Ersatzmann Josef Kuster nimmt die Befangenheit wahr)
Über Antrag von Vbgm. Otto Rupp wird einstimmig beschlossen, von Eckart Kuster, Riedlestr. 416, aus der Gp. 316/1 ca. 1037 m² zum Preis von S 850/m² zu kaufen. Das Grundstück grenzt an das Areal der Allgemeinen Sonderschule und ist als Pausenhof vorgesehen. Die Vermessungs- und Verbücherungskosten gehen zu Lasten der Gemeinde.

7. (GV Jakob Schneider nimmt die Befangenheit wahr)

Über Antrag von GR Oswald Dörler wird mehrheitlich bei einer Gegenstimme im Sinne der Empfehlung des Raumplanungs- und Straßenausschusses vom 2.1.1986 (ausgenommen Grundzuwachs vor dem ADEG-Geschäft) beschlossen:

a) Jakob, Norbert und Marianne Schneider treten von ihrem Grundstück im Mahd Gp. 784 für die Erschließungsstraße gemäß Flächenwidmungsplan einen 3 Meter breiten Grundstreifen unter folgenden Bedingungen kostenlos an das öffentliche Gut ab:

- Die Gemeinde verpflichtet sich, diese Straße auf ihre Kosten zu errichten und innerhalb von zwei Jahren ab der Schüttung staubfrei zu machen (Spritzbelag) und nach Abschluß der Kanalisationsarbeiten mit einer bituminösen Tragschicht zu versehen;

- die mit der Vermessung und Verbücherung der Straße verbundenen Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde.

b) Jakob Schneider tritt aus seiner neuzuschaffenden Gp. 784/1 am nördlichen Grundstücksrand einen 3 Meter breiten Streifen für eine im Flächenwidmungsplan vorgesehene Wegverbindung zwischen dem Herrenfeldkanal und der Gp. 786/2 (Cilly Blum) im Tauschwege im Verhältnis 1:1 gegen ein Teilstück aus dem öffentlichen Gut Gp. 1751/23 entlang den Grundparzellen 212 und 1751/21. unter folgenden Bedingungen ab:

- Die Vermessungs- und Verbücherungskosten gehen zu Lasten der Gemeinde;
der Holz- und Fruchtgenuß des auf dem Tauschgrund befindlichen Baumes steht bis zur Wegerrichtung dem Jakob Schneider zu;

- der im Zuge der Grenzberichtigung nach dem Ausbau der Riedle- und Alten Bundesstraße beim ADEG-Markt gemäß Plan von Dipl. Ing. Schwindhackl anfallend. Grundzuwachs von ca. 42 m² geht im Anmeldeverfahren entschädigungslos an Jakob Schneider über.

8. Der Voranschlag 1986 des Schulerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang Bregenz mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von S 5.445.400,- wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Der Anteil der Gemeinde Fußach beträgt voraussichtlich S 220.000, --. Von 280 Schülern sind 11 aus Fußach.

9.

a) VbGm. Otto Rupp gibt bekannt, daß die Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses nach dem geänderten Gemeindegesetz auf 5 zu erhöhen ist. Er lädt die ÖVP- und SPÖ-Fraktion ein, je ein Mitglied und einen Ersatzmann namhaft zu machen.

b) Der Vorsitzende gibt die für die Gemeinden wichtigsten Tarife der neuen Verwaltungsabgabenverordnung bekannt.

c) GV Richard Decker berichtet, daß aus dem Regenwasserkanal der B 202 beim Gasthaus Hirschen vermutlich auch Schmutzwässer in den Dorfbach gelangen.

d) Es wird angeregt, eine Grabenverbindung zwischen dem Herrenfeld und dem von der Gemeinde Höchst im Gröster geöffneten Graben herzustellen.

e) Über die Hafeneinfahrt - Verlegung der Schifffahrtsrinne
- und mit den dafür erforderlichen Geldmitteln soll der Hafen- und Schanzausschuss beraten.

Schluß der Sitzung: 21.45 Uhr

Vizebürgermeister:

Schiffführer:

Verhandlungsschrift

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Fußach vom 8.1.1986 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 19.30 Uhr

Vorsitz: Vizebürgermeister Otto Rupp

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Außer den entschuldigten Bürgermeister August
Grabher, GR Alois Kuster, GV Karl Bischof, Walter Schneider
und Karl Gantner sind alle Gemeinderäte und Gemeindever-
treter anwesend.

Ersatzleute: Karlheinz Adenberger, Josef Kuster, Dietmar
Salzmann, Franz Schneider.

Der
Vizebürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die An-
wesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ord-
nungsgemäße Einladung unter Bekanntgabe der Tagesordnung
fest.

Die Ersatzleute Dietmar Salzmann und Franz Schneider legen
gemäß § 37 GG das Gelöbnis ab.

Über Antrag des Vorsitzenden werden folgende Dringlich-
keitsanträge einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

6. Grundkauf von Eckart Kuster;
7. Erschließungsstraße im Mahd - Grundabtretung der
Geschwister Schneider;
8. Polytechnischer Lehrgang - Voranschlag 1986

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 3.12.85
2. Bericht des Vizebürgermeisters
3. Wasserverband Rheindelta - Voranschlag 1986
4. Stellungnahme zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger
Landtages über eine Änderung des Gesetzes über die
Einhebung einer Abgabe von Anzeigen in Druckwerken
(Anzeigenabgabe)
5. Voranschlag 1986 der Gemeinde Fußach
6. Grundkauf von Eckart Kuster
7. Erschließungsstraße im Mahd - Grundabtretung der
Geschwister Schneider
8. Polytechnischer Lehrgang - Voranschlag 1986
9. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 7. Sitzung der Gemeinde-
vertretung vom 3.12.1985 wird ohne Einwand zur Kennt-
nis genommen.
2. Der Vizebürgermeister berichtet u.a:
Gemäß § 60 Abs. 4 GG über den Beschluß des Gemeinde-
vorstandes vom 17.12.1985 wegen dem Grundtausch für
das Retentionsbecken;
daß zur Vermeidung von Problemen bei der Ausfahrt des
Feuerwehrgerätehauses bei Veranstaltungen in der MZH
3 weitere mobile Parkverbotsschilder angeschafft wurden;
über die Sitzung des Landschaftspflegevereins vom 9.12.85
und einer am 17.12. stattgefundenen Begehung wegen der
Schilfpflege. Die richtigen Maßnahmen zur Schilfpflege

und zur Verhinderung des Schilfsterbens erweisen sich als sehr schwierig. GV Richard Decker reklamiert neuerlich die fehlende Verständigung des Naturschutzausschusses zur Begehung des Schilfs; über die versuchte Brandstiftung an der Mühlwasenbrücke und über die Brände der Städel von Josef Blum, Wiesenstr. und Martin Blum beim Sportplatz. Er verliest das Schreiben der Vorarlberger Landesregierung über das Problem der Wohnungsprostitution. GR Oswald Dörler berichtet über die Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Bodensee-Rheintal. Es habe sich gezeigt, daß qualitativ bessere Zimmer mehr gefragt sind als einfache Zimmer. Es wird ein neuer Werbeprospekt der Region aufgelegt. Über die geplante Aussichtsplattform im Naturschutzgebiet sollen der Naturschutzausschuß, der Raumplanungsausschuß und der Gemeindevorstand in gemeinsamer Sitzung beraten. In diesem Zusammenhang kommt zum Ausdruck, daß die Gemeindevertretung wegen dem Naturschutzgebiet wieder nur einer befristeten Verordnung zustimmen wird.

3. Der Voranschlag 1986 des Wasserverbandes Rheindelta wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Die Einnahmen und Ausgaben betragen 1,590.000,--. Der Anteil der Gemeinde Fußach an diesen Erhaltungs- und Betriebskosten beträgt S 216.675,--. Der Neubau des Ausgleichsbeckens ist in diesem Betrag nicht enthalten.
4. Über Antrag von Vbgm. Otto Rupp wird mehrheitlich bei den Gegenstimmen der Gemeindevertreter Eugen Küng und Richard Decker zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine Änderung des Anzeigenabgabengesetzes kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.
5. Der vom Gemeindevorstand in der Sitzung am 17.12.1985 beschlossene Voranschlag 1986 der Gemeinde Fußach wird über Antrag von GV Elmar Lumper mit einigen sachlichen Abänderungen wie folgt einstimmig beschlossen:

Einnahmen der Erfolgsgebarung:	S 28,456.700,--
Einnahmen der Vermögensgebarung:	S 17,206.500,--
Einnahmen der Haushaltsgebarung:	S 45,663.200,--
Gebarungüberschuß 1984	S 134.800,--
Gesamteinnahmen:	S 45,798.000,--

Ausgaben der Erfolgsgebarung:	S 21,363.200,--
Ausgaben der Vermögensgebarung:	S 24,434.800,--
Gesamtausgaben:	S 45,798.000,--

Es wird festgestellt, daß die Finanzkraft gemäß § 73 Abs. 3 GG für 1986 S 13,972.000,-- beträgt.

6. (Ersatzmann Josef Kuster nimmt die Befangenheit wahr) Über Antrag von Vbgm. Otto Rupp wird einstimmig beschlossen, von Eckart Kuster, Riedlestr. 416, aus der Gp. 316/1 ca. 1037 m² zum Preis von S 850/m² zu kaufen. Das Grundstück grenzt an das Areal der Allgemeinen Sonderschule und ist als Pausenhof vorgesehen. Die Vermessungs- und Verbücherungskosten gehen zu Lasten der Gemeinde.

7. (GV Jakob Schneider nimmt die Befangenheit wahr)

Über Antrag von GR Oswald Dörler wird mehrheitlich bei einer Gegenstimme im Sinne der Empfehlung des Raumplanungs- und Straßenausschusses vom 2.1.1986 (ausgenommen Grundzuwachs vor dem ADEG-Geschäft) beschlossen:

- a) Jakob, Norbert und Marianne Schneider treten von ihrem Grundstück im Mahd Gp. 784 für die Erschließungsstraße gemäß Flächenwidmungsplan einen 3 Meter breiten Grundstreifen unter folgenden Bedingungen kostenlos an das öffentliche Gut ab:
- Die Gemeinde verpflichtet sich, diese Straße auf ihre Kosten zu errichten und innerhalb von zwei Jahren ab der Schüttung staubfrei zu machen (Spritzbelag) und nach Abschluß der Kanalisationsarbeiten mit einer bituminösen Tragschicht zu versehen;
 - die mit der Vermessung und Verbücherung der Straße verbundenen Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde.
- b) Jakob Schneider tritt aus seiner neuzuschaffenden Gp. 784/1 am nördlichen Grundstücksrand einen 3 Meter breiten Streifen für eine im Flächenwidmungsplan vorgesehene Wegverbindung zwischen dem Herrenfeldkanal und der Gp. 786/2 (Cilly Blum) im Tauschwege im Verhältnis 1:1 gegen ein Teilstück aus dem öffentlichen Gut Gp. 1751/23 entlang den Grundparzellen 212 und 1751/22 unter folgenden Bedingungen ab:
- Die Vermessungs- und Verbücherungskosten gehen zu Lasten der Gemeinde;
 - der Holz- und Fruchtgenuß des auf dem Tauschgrund befindlichen Baumes steht bis zur Wegerrichtung dem Jakob Schneider zu;
 - der im Zuge der Grenzbereinigung nach dem Ausbau der Riedle- und Alten Bundesstraße beim ADEG-Markt gemäß Plan von Dipl. Ing. Schwindhackl anfallende Grundzuwachs von ca. 42 m² geht im Anmeldeverfahren entschädigungslos an Jakob Schneider über.

8. Der Voranschlag 1986 des Schulerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang Bregenz mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von S 5,445.400,-- wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Der Anteil der Gemeinde Fußach beträgt voraussichtlich S 220.000,--. Von 280 Schülern sind 11 aus Fußach.

9. a) Vbgm. Otto Rupp gibt bekannt, daß die Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses nach dem geänderten Gemeindegesetz auf 5 zu erhöhen ist. Er lädt die ÖVP- und SPÖ-Fraktion ein, je ein Mitglied und einen Ersatzmann namhaft zu machen.
- b) Der Vorsitzende gibt die für die Gemeinden wichtigsten Tarife der neuen Verwaltungsabgabenverordnung bekannt.
- c) GV Richard Decker berichtet, daß aus dem Regenwasserkanal der B 202 beim Gasthaus Hirschen vermutlich auch Schmutzwässer in den Dorfbach gelangen.
- d) Es wird angeregt, eine Grabenverbindung zwischen dem Herrenfeld und dem von der Gemeinde Höchst im Gröster geöffneten Graben herzustellen.
- e) Über die Hafeneinfahrt - Verlegung der Schifffahrtsrinne - und mit den dafür erforderlichen Geldmitteln soll der Hafen- und Schanzausschuss beraten.

Schluß der Sitzung: 21.45 Uhr

Vizebürgermeister:

Schriftführer: